

Zeitschrift: Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 5 (1982)

Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Archäologische Mitteilungen – Informations archéologiques Informazioni archeologiche

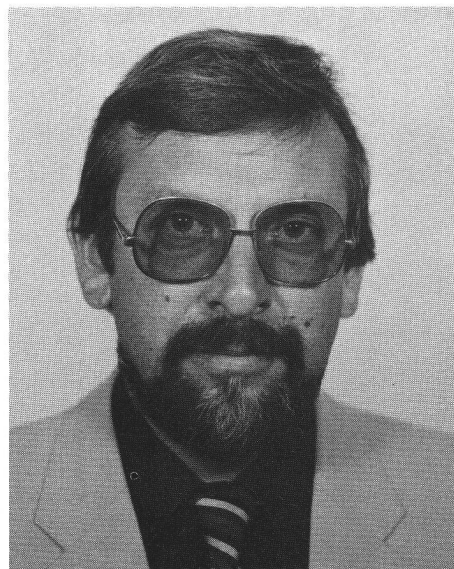
Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte in Zürich
(19.–21. Juni 1982)



Prof. Dr. H.G. Bandi



Im Banne der Ausführungen von Dr. W. Drack



Dr. J. Ewald

Am 19. Juni feierte die SGUF ihr 75jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gestaltete die Gesellschaft eine Ausstellung mit dem Titel »Archäologie der Schweiz – gestern, heute, morgen«. Auf 30 Panneaux werden alte und neue Ausgrabungen und Funde und die Geschichte der Gesellschaft dargestellt. Diese als Wanderausstellung in 3 deutschen und 2 französischen Exemplaren hergestellte Schau hat guten Anklang gefunden und wird in den nächsten zwei Jahren eine intensive Schweizerreise machen. Allen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben, gebührt grosser Dank!

Als Führer zur Ausstellung erschien eine diesmal 140 Seiten starke und farbig gestaltete Jubiläumsnummer unserer Zeitschrift *Archäologie der Schweiz/Archéologie suisse/Archeologia svizzera*, und rechtzeitig vor der Versammlung erhielten die Mitglieder das reich illustrierte Jahrbuch mit dem unentbehrlichen Fundbericht. Den wissenschaftlichen Aktivitäten der SGUF entsprach ein internationales Kolloquium (18./19. Juni), an dem »Aspekte der römischen Landnahme nördlich der Alpen« diskutiert wurden.

Zur Jahresversammlung begrüsst der Prä-

sident Dr. M. Hartmann über 200 Mitglieder; besonders herzlich hiess er die Gäste willkommen, als prominentesten Bundesrat H. Hürlimann, der seinerseits eine kurze Ansprache an die Anwesenden richtete.

Rasch und ohne Gegenstimmen konnten die Geschäfte erledigt und dem Vorstand Décharge erteilt werden. Im Vorstand waren Wahlen nötig: Der Präsident trat nach drei Amtsjahren statutengemäss zurück; sein Nachfolger wurde unter Applaus lic. phil. Jost Bürgi, Kantonsarchäologe der Kantone Schaffhausen und Thurgau. An Stelle der zurücktretenden Vorstandsmitglieder Dr. J. Ewald und Dr. M. Hartmann und Kassier H. Rigoni wurden Dr. W. E. Stöckli, Dr. J. Dietrich und als Kassier G. Engeler mit Akklamation gewählt.

Zwei Ehrenmitglieder wurden an dieser Jubiläumsversammlung ernannt: Prof. Dr. Hans-Georg Bandi, Ordinarius für Urgeschichte an der Universität Bern, setzt sich für die Anliegen der Archäologie und unserer Gesellschaft seit Jahren ein, u. v. a. hat er ganz wesentlich dazu beigetragen, dass eine Archäologische Zentralstelle für den Nationalstrassenbau eingerichtet werden konnte. Dr. Jürg Ewald, Leiter des Am-

tes für Museen und Archäologie des Kantons Basel-Landschaft, hat die SGUF in den Jahren seiner Präsidentschaft 1976–79 mit sicherer Hand aus einer Krise geführt. Es ist sein Verdienst, wenn die SGUF heute wieder fest auf den Füessen steht.

In seiner Ansprache betonte Bundesrat H. Hürlimann, dass die Aktivitäten der SGUF bei den Bundesbehörden grosse Wertschätzung geniessen. Er sicherte zu, dass unsere Gesellschaft im Rahmen des neuen Forschungsgesetzes einen festen Platz erhalten werde.

Nach der Geschäftssitzung besuchten die Anwesenden die Ausstellungen im Landesmuseum, wo bei schönstem Wetter auch ein Apéro serviert wurde. Am Abend feierten Mitglieder und Gäste beim Bankett das Jubiläum unserer Gesellschaft weiter, wobei Glückwünsche von in- und ausländischen Institutionen entgegengenommen und verdankt werden konnten. Am Sonntag und Montag führten die Exkursionen unter der kundigen Führung unseres Ehrenmitgliedes Dr. W. Drack und seiner Mitarbeiter zu den vielfältigen archäologischen Denkmälern des Zürichbietes.